

81. Abgeordnete  
**Heidrun  
Dittrich**  
(DIE LINKE.)
- Warum kann die Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage „Entwicklung der Budgets für Eingliederungsleistungen in den Arbeitsmarkt in Relation zur Entwicklung am Arbeitsmarkt“ (Bundestagsdrucksache 17/7909) für die zugelassenen kommunalen Träger sowohl für die Eingliederungsmittel als auch Verwaltungsmittel im November 2011 für die Jahre 2009, 2010 nur vorläufige Bewirtschaftungsdaten nennen, und bis wann werden hierzu endgültige Abrechnungsergebnisse (geleistete Ausgaben und Nettoausgaben) vorliegen?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs  
Dr. Ralf Brauksiepe  
vom 6. Dezember 2011**

In der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Entwicklung der Budgets für Eingliederungsleistungen in den Arbeitsmarkt in Relation zur Entwicklung am Arbeitsmarkt“ (Bundestagsdrucksache 17/7909) wird hinsichtlich der Ist-Ausgaben der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und für Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende für die Jahre 2009 und 2010 Bezug auf vorläufige Bewirtschaftungsdaten genommen.

Die zugelassenen kommunalen Träger sind verpflichtet, ihre Jahresabschlussrechnung dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) bis zum 31. März des Folgejahres zu übermitteln. Anschließend prüft das BMAS diese Daten auf rechnerische sowie sachliche Richtigkeit und bestätigt den vom zKT vorgelegten Jahresabschluss. Dieser Prüfungsprozess ist sehr zeitaufwendig, da in vielen Fällen ergänzende Unterlagen anzufordern und zu bewerten sind.

Bis dahin kann das BMAS nur mit vorläufigen Daten arbeiten, die

- in den Fällen, in denen die Jahresabschlussrechnungen noch nicht vorgelegt wurden, aus monatlichen Bewirtschaftungsdaten erzeugt werden und
- in den Fällen, in denen die Jahresabschlussrechnung zwar vorgelegt, aber vom BMAS noch nicht geprüft wurde, auf den vom jeweiligen zKT übermittelten Daten beruhen.

Endgültige, vom BMAS bestätigte und zusammengefasste Abrechnungsergebnisse für 2009 werden voraussichtlich im ersten Quartal 2012 und für 2010 im ersten Quartal 2013 vorliegen.

82. Abgeordneter  
**Günter  
Gloser**  
(SPD)
- Was unternimmt die Bundesregierung in ihren Einrichtungen zur Bürgerinformation und insbesondere in jenen der Bundesministerien, um eine bessere Inklusion Schwerhöriger zu gewährleisten?